Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

nöten Sond wielen für in nider vnd sprächen ir
schuld Sond sprächen wezlich her wir wezichē
daz ir wär haben wān sicherlich wir habē vns
oft ernstlich erneist vnd dar zů groß angst
vnd arbait gehabt vnd sein noch dar bý als
arm vnd nötig als da wir an hůben Da
sprach der kung habt gůtten můt vñ besser
öch ich wil öch kain laid tůn vnd hůt öch vō
vnwärhait vnd walschait vnd beust vñ
siecht daz es kain gůt end niempt · hůtē
Von den luten die daz erwāgelūbe:
Es was zů ainem mäl ain man vñ
sin fräu die hielten sich mit ainander
berainet sie wölten daz erwā gelū halten
Der man giengk ains mäls vß mit sinem ge-
sellen vnd trůg ain lemblin Da begegnet im
ainer der trůg ain kizin Der bat in vnd
sprach · lieber gesell gib mir din lemblin vmb
min kizlin Da wolt er nit wider daz erwā-
gelū tůn daz da spricht wer dich bitt den
solt du gewern Dar näch kam aber ainer
der trůg ain gans Der sprach öch lieber gsl
mir din kizlin vmb min gans er tät es do
sprach sin gesell öch min gesell wie wilt
din wib zürnen Do sprach er nun sie wirt
nit übel dar vmb Do kam ainer der trůg
ain enten Der bat in öch daz er mit im wäch-
selen Er tät es aber Der gesell sprach ab-